

Günstige Upgrade-Möglichkeit

Ohne Produktionsausfall zu einer neuen S7-Steuerung



In fünf Schritten zu einer neuen Steuerung

1. Ausbau der bestehenden CPU
2. Einbau der neuen „OnC VeriCheck57“-Baugruppe
3. Einlesen des S5- und S7-Programms
4. Mischbetrieb mit Abgleich beider Programme
5. Aktivieren des S7-Programms

Ein Wechsel der Hardwarekomponenten ist im Anschluss jederzeit möglich.



Wird die Fertigung eines Produktes eingestellt, ist es an der Zeit, sich möglichst schnell nach etwas Neuem umzusehen. Gut, wenn die Alternative auch noch günstig ist: OnC VeriCheck57 ermöglicht eine kostengestaffelte Modernisierung bestehender S5-Steuerungen ohne zusätzlichen Stillstand.

Nachdem die Herstellung des SIMATIC S5-Programms, das als Steuerung in der Papier- und Zellstoffindustrie weit verbreitet ist, vom Hersteller nach und nach eingestellt wird, ist das Produkt spätestens ab 2015 nicht mehr lieferbar. Um die Umstellung der bestehenden S5-Steuerungen auf die Nachfolgeversion S7 so einfach wie möglich zu gestalten, hat Voith Paper Automation mit OnC VeriCheck57 eine Lösung entwickelt, die auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt ist.

Schnell, sicher, stufenweise

OnC VeriCheck57 bietet eine stufenweise Migration von SIMATIC S5 auf S7. Dabei wird zuerst die bestehende CPU (Central Processing Unit) durch eine neue, leistungsstärkere V57-Baugruppe von Voith ersetzt. Als nächster Schritt wird zusätzlich zu dem bisherigen S5- auch das S7-Programm eingelesen, sodass beide parallel im Mischbetrieb laufen. Die Steuerung der angeschlossenen Hardware, wie z. B. Ventile oder Klappen, findet zu diesem Zeitpunkt noch über S5 statt,

aber alle Ein- und Ausgangssignale werden gleichzeitig auch von S7 verarbeitet. Dies ermöglicht einen detaillierten Abgleich beider Programme, der automatisch protokolliert und ausgewertet wird. Sobald es zwischen S5 und S7 keinerlei Unregelmäßigkeiten mehr gibt und beide vollkommen deckungsgleich arbeiten, kann während eines geplanten Stillstandes auf S7 umgeschaltet werden. Diese Verifizierung der Software bietet höchst mögliche Sicherheit bei der Migration. Zudem wird eine Modernisierung der S5-Steuerung ohne Produktionsverlust möglich.

Die Kosten im Griff

Einer der wichtigsten Vorteile der Modernisierung mittels OnC VeriCheck57 ist die Trennung von Hard- und Softwareumsetzung. Im Gegensatz zu den sonst üblichen Vorgehensweisen kann mit dieser Lösung nur die CPU ausgetauscht und die restlichen Hardwarekomponenten, wie I/O-Karten und PCs, erst einmal weiterverwendet werden. Durch diesen schrittweisen Um-

bau werden die Kosten gestaffelt und die Investition bleibt überschaubar. Das Ausmaß der Modernisierung wird individuell mit dem Kunden abgeprochen. Darüber hinaus wird durch die Software-Verifizierung ein FAT (Factory Acceptance Test) unnötig, wodurch sowohl Zeit als auch Kosten gespart werden.

Infobox SIMATIC S5/S7

Die SIMATIC S5 wurde 1979 in den Markt eingeführt und gehört zu den speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS). Sie dient zur Steuerung von Prozess- und Maschinenfunktionen. Das Programm wird auf einem Prozessor, der sog. CPU (Central Processing Unit), gespeichert.

Nachdem die Herstellung der S5 eingestellt wird, ist ein Upgrade auf die Nachfolgeversion SIMATIC S7 nötig, um sich die Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie die Unterstützung durch Servicepersonal zu sichern.

Kontakt



Michél Lochmann
michel.lochmann@voith.com